

# Die Flitterwochen

Noch zu Beginn unserer Hochzeitsvorbereitungen, als es hieß „Matthias, wir sollten langsam die Planung unserer Hochzeit angehen und anfangen zumindest die wichtigsten Dinge zu organisieren“, konnte Monika nicht schnell genug schauen, schon saß Matthias vor dem Computer. Fein, ein Mann der sich sehr engagiert dem Thema Hochzeit widmet! Doch Matthias starrte höchst konzentriert auf einen Bildschirm, auf dem diverse Browser-Fenster mit unterschiedlichen Reiseportalen geöffnet waren. Scheint fast so, als würde *Mann* andere Prioritäten setzen... \*gg\*

Wie mittlerweile auf unserem Blog nachzulesen ist, haben wir schon den Großteil der wichtigen organisatorischen Punkte erledigt und konnten uns so getrost, vor allem zur großen Freude von Matthias, endlich dem Thema Hochzeitsreise zuwenden. Wir stellten uns also die wegweisende Frage: Wohin soll diese besondere Reise gehen?

Von einigen Freunden haben wir schon im Vorfeld Bilder von den Malediven zu sehen bekommen und sie haben uns diesen paradiesischen Ort auch wärmstens empfohlen. Die Malediven waren auch schon lange ein Traum-Urlaubsziel von Monika. Leider wurde diese Träumerei ziemlich schnell von großen Eurobeträgen überschattet und wir hatten Zweifel daran, uns dieses Domizil wirklich leisten zu wollen.

Was waren also unsere Kriterien bei der Suche nach dem Ziel unserer Flitterwochen? Wichtig bei der Auswahl war uns die Möglichkeit von purer Erholung, wir wollen einen Urlaub, bei dem wir uns richtig gut entspannen können, in dem wir an nichts anderes denken müssen als zu relaxen. Der Ort sollte weit weg von der Arbeit sowie jeglichen Sorgen sein und uns auch die Chance auf ein paar netten Freizeitaktivitäten wie Schnorcheln, Bootfahren, Cocktailschlürfen & Co geben. Monika fügte noch ein paar kleine und in ihren Augen die absolut wichtigsten Details zu dieser Liste hinzu: Weißer Sandstrand, türkis-blaues Meer und ein Jacuzzi. Sie wollte auf keinen dieser drei Punkte verzichten müssen.

Matthias war wirklich sehr bemüht, es seiner angehenden Braut recht zu machen. Leider hat er auf den vielen Reiseportalen aber nichts gefunden, das halbwegs innerhalb des geplanten Budgetrahmens lag. So entschieden wir uns zum ersten Mal überhaupt ein Reisebüro aufzusuchen. Bisher haben wir ja all unsere Reisen (und sind wir uns ehrlich, das waren in den vergangenen Jahren doch einige) immer nur online und ohne jegliche Hilfe von Reisebüros/-veranstaltern gebucht.

Unsere erste Anlaufstelle war das TUI Reisebüro auf dem Westbahnhof, bei dem wir spontan auf dem Nachhauseweg einkehrten, um uns erste Eindrücke zu verschaffen und grundlegende Informationen einzuholen. Die Dame, die uns an diesem Abend betreute, war freundlich, stellte für unseren Geschmack allerdings zu wenige Fragen und hat auch kaum die Initiative ergriffen, uns ein Domizil für die Flitterwochen schmackhaft machen zu wollen. So haben wir uns mehr oder weniger durch die Bekanntgabe unserer Wünsche und die damit verbundenen Kriterien durchgewurschtelt. Sie hat sich alles Notwendige notiert, uns einen Reisekatalog mitgegeben und

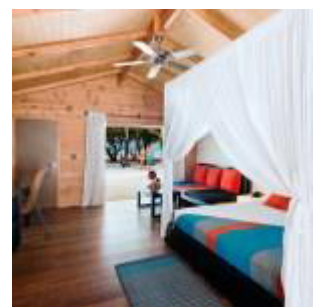
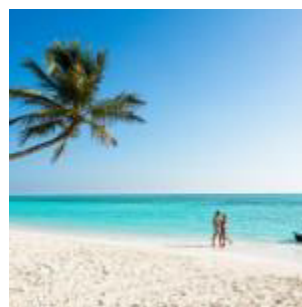
meinte, sie würde sich mit einem passenden Angebot im Laufe der nächsten Tage bei uns per E-Mail melden.

Unserem Erachten nach hat dieses Angebot doch recht lange auf sich warten lassen. Abgesehen davon war die E-Mail eher stichwortartig formuliert und die Betreuerin aus dem Reisebüro hat außerdem wenig Wert auf Rechtschreibung gelegt bzw. dermaßen viele Tippfehler eingebaut, dass es nicht den Anschein erweckte, sie hätte sich die E-Mail vor dem Senden einmal durchgelesen. Das Angebot hatten wir uns also schon einmal anders vorgestellt, es war weder persönlich noch hatten wir das Gefühl, sie hätte sich sehr viel Mühe gegeben.

Gut, dass wir von der Hochzeitsmesse Anfang Oktober 2015 einen Reisekatalog eines uns unbekanntes Reisebüros mitgenommen haben und diesen nach der oben geschilderten Enttäuschung durchgeblättert haben. Da wir nichts zu verlieren hatten, wandte sich Matthias also mit einer ausführlichen Anfrage an World of Travel. Mittlerweile wussten wir schon, auf welche Informationen es ankommt.

Sehr rasch bekamen wir auch schon die erste Rückmeldung. Frau Nicole Wolfschwenger wirkte sehr sympathisch und war überaus engagiert uns ein individuelles sowie zu uns passendes Angebot zu erstellen. Innerhalb einer Woche bekamen wir zwei äußerst professionell wirkende Angebotsvarianten für unsere Flitterwochen zugeschickt. Außerdem hat sie nicht auf die kleinen aber trotzdem wichtigen Details vergessen (Lage des Bungalows, Transfer zwischen Hotel und Flughafen, Sitzplätze im Flugzeug, etc.). Wir fühlten uns sehr schnell gut bei ihr aufgehoben und entschieden uns, bei World of Travel unsere Hochzeitsreise zu buchen.

Schlussendlich verbringen wir unsere Flitterwochen also auf den Malediven und zwar im Meeru Island Resort & Spa. Vor unserer Ankunft auf der traumhaften Inselgruppe im indischen Ozean, nutzen wir den Stoppover in Dubai noch für einen zweitägigen Kurzaufenthalt in der surrealen Metropole am Persischen Golf. Wir haben uns für die darauffolgenden zehn Tage für pure Erholung, Schnorcheln mit hoffentlich vielen Schildkröten sowie Plantschen im Jacuzzi entschieden und sind uns ziemlich sicher, dass wir es nicht bereuen werden. Wer schon ein wenig neugierig darauf ist, wie gut wir es uns auf den Malediven gehen lassen werden, hier zeigen wir ein paar Bilder von der Homepage des Resorts (<http://www.meeru.com>):



Bei solch einer kostspieligen Reise haben wir natürlich nicht vergessen uns abzusichern. Wir haben selbstverständlich eine Reiseversicherung abgeschlossen, hoffen aber klarerweise diese nicht in Anspruch nehmen zu müssen.